

## Pressemitteilung

Gemeinsame Pressemitteilung des Ministeriums für  
Wissenschaft, Forschung und Kunst des Landes  
Baden-Württemberg und des Deutschen  
Akademischen Austauschdienstes



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT,  
FORSCHUNG UND KUNST

Bei Fragen wenden Sie sich  
bitte an:

Anke Sobieraj  
Leiterin Pressestelle  
Kennedyallee 50,  
D - 53175 Bonn  
Tel: 0228 / 882-454  
Fax: 0228 / 882-659  
Mail: [presse@daad.de](mailto:presse@daad.de)  
[www.daad.de](http://www.daad.de)

# Start eines weiteren Stipendienprogramms für Flüchtlinge aus Syrien

[« Zurück zur Ergebnisliste \[/presse/pressemitteilungen/?page=58&\]](#)

**Wissenschaftsministerin Theresia Bauer: Wir wollen  
Bildungschancen eröffnen und dadurch  
Flüchtlingen zu einer erfolgreichen Integration  
verhelfen**

Stuttgart/Bonn, 20.03.2015. Ab heute können sich  
Interessierte für das „Baden-Württemberg-  
Programm zur Studienförderung von Flüchtlingen  
aus Syrien“ bewerben. Dies teilte  
Wissenschaftsministerin Theresia Bauer in Stuttgart  
mit. Die Bewerbung kann online über das  
Bewerbungsportal des Deutschen Akademischen  
Austauschdienstes (DAAD) erfolgen.

„Mit dem Stipendienprogramm wollen wir studienbefähigten  
Flüchtlingen aus Syrien Perspektiven geben. Viele dieser  
Flüchtlinge werden hier im Land bleiben. Deshalb braucht es  
klare Signale für eine ernst gemeinte Integration. Je eher diese  
gelingt, desto besser. Es ist im Interesse aller, dass diese  
vielfach wertvollen Potenziale in unsere Gesellschaft  
aufgenommen werden. Mit dem Programm eröffnen wir  
Bildungschancen und erleichtern Integration“, so Ministerin  
Bauer.

„Syrien läuft Gefahr, eine ganze Generation von Akademikern,  
von Fach- und Führungskräften zu verlieren. Der DAAD freut  
sich deshalb sehr, auf Initiative und mit Finanzierung des  
Landes Baden-Württemberg ein weiteres Stipendienangebot  
für Flüchtlinge aus Syrien durchführen zu können“, sagt DAAD-

Präsidentin Prof. Margret Wintermantel. „Das Studium an den baden-württembergischen Hochschulen ermöglicht den Stipendiatinnen und Stipendiaten, ihre Zukunft aktiv zu gestalten.“

Das vom Wissenschaftsministerium Baden-Württemberg konzipierte Programm fördert mit einem Stipendium eine Gruppe besonders Begabter von 50 Personen, die ihre persönliche und fachliche Eignung überzeugend im Auswahlgespräch darlegen. Überdies wird ein breiterer Personenkreis von den im Rahmen des Programms geschaffenen Beratungsstrukturen profitieren können. Für das Programm stehen jährlich 1,65 Mio. Euro aus Sondermitteln des Landes zur Verfügung.

In das Stipendienprogramm integriert sind die Beratung und Orientierung zu Bildungsangeboten in Baden-Württemberg. Weitere Programmelemente können der Besuch eines Studienkollegs und/oder sprachliche Fortbildungen sein. Die Betreuung der Flüchtlinge während des Studiums spielt ebenfalls eine große Rolle in dem Programm. Zudem sollen sonstige Kosten, z. B. für Lernmittel oder Übersetzungen und Beiträge zur Deckung der Lebenshaltungskosten übernommen werden.